



ANNE-FRANK-GESAMTSCHULE
Sekundarstufen I und II

Elterninfo Nr. 2

Schuljahr 2017/18

Schulstraße 5, 48329 Havixbeck
Telefon: 02507 3777
Telefax: 02507 4107
www.gesamtschule.havixbeck.de
info@afg-havixbeck.de

Havixbeck, den 09.10.2017

Liebe Eltern,

vielleicht haben Sie über mögliche Veränderungen der Anne-Frank-Gesamtschule aus der Lokalpresse oder aus dem Radio erfahren. Selbstverständlich möchte ich Sie als Schulleiter persönlich – auch auf Wunsch mehrerer Eltern – über diese Veränderung der AFG informieren, selbst wenn es Ihre Kinder, die aktuell unsere Schule besuchen, nicht betreffen wird:

Die Schulträger der Gemeinden Havixbeck und Billerbeck planen zum kommenden Schuljahr, dass die AFG weiterhin in Havixbeck 4-zügig sein wird und zusätzlich zwei Klassen in Billerbeck einrichtet. Diese „Teilstandortlösung“ wird in den kommenden sechs Jahren hochwachsen bis zur Klasse 10, das Oberstufenzentrum bleibt allein in Havixbeck.

Gleichzeitig wird die Geschwister Eichenwald Schule in Billerbeck in den nächsten sechs Jahren langsam auslaufen und keine neuen SchülerInnen mehr aufnehmen. Dann nämlich werden die jetzigen Fünftklässler in der Klasse 10 angekommen sein und die Gemeinschaftsschule wird aufgelöst. Alle SchülerInnen, die jetzt die Geschwister Eichenwald Schule besuchen und die Qualifikation für die Oberstufe erreichen, können an der AFG ihr Abitur ablegen.

Damit zwei Klassen der AFG in Billerbeck gebildet werden können, müssen mindestens 50 Schüler für den Standort Billerbeck angemeldet werden. Falls dies nicht gelingen sollte, wird die AFG in Havixbeck weiter 4-zügig bleiben. Für Billerbeck droht dann, dass es im Ort – der vergleichbar groß ist wie Havixbeck – keine weiterführende Schule mehr geben wird.

Hintergrund: warum soll die AFG in Billerbeck einen Standort haben?

Die Schulen sind in Bewegung. Der Schulkompromiss im Land NRW (2011) war u.a. der Versuch, Ruhe in die sehr bewegte Schuldiskussion zu bringen und den Elternwillen zu stärken. Viele Initiativen, zu denen auch die Gemeinschaftsschule gehörte, sollten auf Dauer in die neu zu errichtenden Sekundarschulen münden. Die Politik wollte ein verlässliches Angebot für alle Eltern machen, ihr Verhalten beobachten, um dann neu zu schauen.

Die Sekundarschulen – sowie die zahlreichen Schulversuche wie Profil- oder Gemeinschaftsschule – wurden in den letzten Jahren unterschiedlich von den Eltern angenommen; einige etablierten sich in ihrer Region, andere wurden immer weniger gewählt. Landesweit meldeten viele Eltern ihre Kinder an Schulen an, in denen sie die Möglichkeit hatten, bis zum Abitur zu gehen – und folglich gewannen die Gesamtschulen mit zahlreichen Neugründungen enorm an Bedeutung.

Auch im Umfeld von Havixbeck wurde öffentlich wie nicht-öffentlich über mögliche Neugründungen von Gesamtschulen diskutiert: in Coesfeld (hat noch keine Sekundar- bzw. Gesamtschule), in Nottuln (hat eine bischöfliche Sekundarschule und ein kleines Gymnasium) und in Münster (nach Münster-Mitte und Münster-Ost gibt es Stimmen für eine weitere Gesamtschule). Wenn auch nur einer der umliegenden Orte eine neue Gesamtschule gründen würde, wäre der Schulstandort Havixbeck auf Dauer in Gefahr; es wäre dann unsicher, ob die AFG vier Parallelklassen (Mindestgröße

von Gesamtschulen) bilden könnte. Vor diesem Hintergrund sichert die Teilstandortlösung für Havixbeck dauerhaft die Fortführung der erfolgreichen Arbeit unserer Schule.

Für Billerbeck verbessert sich mit der Perspektive, eine Gesamtschule anzubieten, das Schulangebot vor Ort. Die Billerbecker Eltern können ihre Kinder erstmals an einer Schule anmelden, die auf 27 Jahre erfolgreiche Arbeit verweisen kann und die ihre Schüler ohne Schulwechsel zu allen Schulabschlüssen bis hin zum Abitur führt. Bereits jetzt besuchen über 60 SchülerInnen aus Billerbeck die AFG.

Was ändert sich für die SchülerInnen, die jetzt die AFG besuchen?

Nichts.

Wie verändert sich die AFG ab dem Schuljahr 2018/19?

Sofern genügend SchülerInnen aus Billerbeck angemeldet werden, wird die AFG ab dem Schuljahr 2018/19 in Billerbeck zwei Klassen einrichten. Aktuell suchen wir mit dem Kollegium zwei Klassenlehrerteams, die die AFG in Billerbeck mit aufbauen. Die SchülerInnen, die in Billerbeck zur Schule gehen, werden das gleiche Fächerangebot haben, wie die SchülerInnen, die in Havixbeck die Schule besuchen. - Im übernächsten Schuljahr 2019/20 werden zwei weitere Klassen in Billerbeck eingerichtet werden. Gleiches gilt für die folgenden Schuljahre, so dass nach sechs Schuljahren die AFG mit insgesamt 12 Klassen in Billerbeck vertreten sein wird.

Sofern die SchülerInnen nach der Klasse 10 die Qualifikation für die Oberstufe erreichen, sind sie selbstverständlich im Oberstufenzentrum in Havixbeck willkommen; gleiches gilt bereits jetzt für die SchülerInnen der Geschwister Eichenwald Schule.

Das Schulgebäude in Billerbeck ist gut bis sehr gut ausgestattet. Es gibt genügend Fachräume (z.B. Technik, Lehrküche, Naturwissenschaften, Sporthallen), eine eigene Mensa, mehrere Freizeiträume. Wir sind mit dem Schulträger in Havixbeck im Gespräch, dass beispielsweise im Bereich der IT-Ausstattung auch das Schulgebäude in Havixbeck in absehbarer Zeit vergleichbar ausgestattet sein wird (s.u.). Da die Modelle von Schulsozialarbeit und AG-Angebot in beiden Schulstandorten unterschiedlich sind, werden wir nach Lösungen suchen, die für beide Standorte gut und für die SchülerInnen vergleichbar attraktiv sind. Denn wir sind dazu verpflichtet, dass beide Schulstandorte gleichwertige Angebote für alle SchülerInnen bereithalten - und wir werden gemeinsam dafür sorgen.

In der Jahrgangsstufe 5 findet der Unterricht ausschließlich im Klassenverband statt. Folglich können die Havixbecker wie Billerbecker SchülerInnen in ihren Orten unterrichtet werden. Die LehrerInnen müssen ggf. in den Pausen zwischen Havixbeck und Billerbeck pendeln; wir werden versuchen, dass dies möglichst selten notwendig ist.

Ab der Klasse 6 wählen die SchülerInnen eines der Wahlpflichtangebote (WP) und zwar: Französisch, Niederländisch, Naturwissenschaften oder Arbeitslehre. Wir werden versuchen, diese Angebote möglichst an den jeweiligen Orten anzubieten. Dies kann jedoch u.U. nicht vollständig gelingen. Wenn beispielsweise 25 SchülerInnen das Fach Französisch wählen, können wir wahrscheinlich nur einen Kurs anbieten. Dieser wird in Havixbeck oder in Billerbeck sein. Folglich müssen dann einige wenige SchülerInnen während des Tages zwischen den Orten pendeln; die Kosten wird der Schulträger übernehmen. - Auch wenn dies eine Hürde für einige sein wird, so sichert die größere Jahrgangsstufe auch das Fach Französisch. Für die Schule ist es von Vorteil, wenn wir unser breites und gutes Angebot auf Dauer allen SchülerInnen anbieten können. Dies sichert die zukünftige 6-Zügigkeit besser als eine 4-Zügigkeit.

In der 7. Klasse wird es keine Veränderungen geben.

Ab der 8. Klasse bieten wir u.a. das Fach Latein an. Auch wenn wir hier - wie schon in Klasse 6 - einen Pendelverkehr einrichten müssen, sichert die größere Schülerzahl erneut das Wahlangebot der Schule.

Mit Klasse 9 endet die Differenzierung im Klassenverband in E- und G-Kurse in den Fächern Mathematik, Englisch und Deutsch; die Differenzierung in Chemie kommt hinzu, so dass wir in vier Fächern kleinere Kurse anbieten werden. Bisher haben wir für zwei Klassen drei Kurse gebildet. Da wir

in Billerbeck dann auch zwei Klassen haben werden, gehe ich davon aus, dass wir die kleineren E- und G-Kurse an den jeweiligen Schulstandorten einrichten können.

All dies betrifft – ich wiederhole es – allein die zukünftigen SchülerInnen der AFG, nicht die aktuellen. Zukünftig werden nur wenige SchülerInnen pendeln, da wir an den jeweiligen Schulstandorten fast alle Fächer wie Differenzierungen anbieten können. Wir bemühen uns sehr, dass die Veränderungen so wenige SchülerInnen wie möglich betreffen. Und dies wird – wie die derzeitigen Planungen aussehen – auch gelingen.

Wie geht's weiter?

Die Gemeinderäte von Billerbeck und Havixbeck werden bei der Bezirksregierung Münster beantragen, dass in Billerbeck ab dem Schuljahr 2018/19 ein Teilstandort mit zwei Klassen gebildet wird. Die Bezirksregierung wird voraussichtlich den Antrag genehmigen, so dass im kommenden Anmeldeverfahren Billerbecker Eltern ihre Kinder auch für ihren Ort anmelden können. Damit tragen die Eltern eine hohe Verantwortung. Sie entscheiden mit der Anmeldung ihrer Kinder darüber mit, ob die Stadt Billerbeck in der Zukunft alle Schulabschlüsse anbieten kann.

Voraussetzung für die Genehmigung durch die Bezirksregierung ist eine Schulentwicklungsplanung beider Gemeinden. Mit dieser Planung wurde das Kölner Fachbüro Thomaßen Consult beauftragt. Das Fachbüro Thomaßen Consult arbeitet zu folgenden Themen:

1. Es wird eine Analyse und Prognose der Schülerzahlen auf der Basis der aktuellen Schüler- und Bevölkerungszahlen erstellt. Das Schulangebot in Havixbeck wird überprüft, ebenso die Schullandschaft auf ihre Zukunftsfähigkeit.
2. Das Raumangebot wird auf seine Bedarfsgerechtigkeit (Unterricht, Inklusion, Individuelle Förderung, Ganzttag, Flüchtlingsthematik, Lehrerarbeitsplätze) hin überprüft.
3. Darüber hinaus wird ein Medienentwicklungsplan für die Gemeinde Havixbeck erstellt, in dem die Eckpunkte für die Ausstattung der Schulen mit neuen Medien beschrieben werden. Bei der Planung werden die gestiegenen Anforderungen der Lehrpläne und die damit einhergehende, notwendige Ausstattung berücksichtigt. – Dieser Punkt benötigt Zeit; die Ergebnisse sollen bis zum Frühjahr vorliegen.

Am 17. Oktober werden die Ergebnisse zu den ersten beiden Punkten – die notwendig für den Antrag bei der Bezirksregierung sind – beiden Schulausschüssen in öffentlicher Sitzung in Billerbeck vorgestellt. Sie, liebe Eltern, sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen! Wir versprechen uns von den Ergebnissen der Schulentwicklungsplanung einen deutlichen Schub für die AFG nach vorne!

Die Umlandgemeinden (Coesfeld, Nottuln, etc.) werden die Schulentwicklungsplanung erhalten und können dazu Stellung beziehen.

Am 30.11. wird in einer zusätzlichen Schulkonferenz der Schulträger durch Herrn Gromöller und Frau Böse die Schulentwicklungsplanung erörtern. Wir haben als Schule dort Gelegenheit, uns zu der Planung zu äußern. Eine Woche später werden die Räte der Gemeinden Havixbeck und Billerbeck den Schulentwicklungsplan beschließen und auf dieser Basis bei der Bezirksregierung Münster den Teilstandort der AFG in Billerbeck beantragen.

Die Schulkonferenz möchte den Schulentwicklungsplan in einer schulöffentlichen Sitzung, zu der Sie herzlich eingeladen sein werden, beraten. Wir bemühen uns, dass ein Mitarbeiter von Thomaßen Consult den Plan erläutert und wir in einer offenen Aussprache eine Stellungnahme vorbereiten.

Schulintern werden wir Arbeitsgruppen bilden, die die organisatorischen sowie die weiteren pädagogischen und schulischen Fragen sammeln, strukturieren und nach Antworten suchen.

Fazit

Mit Havixbeck und Billerbeck hat die Anne-Frank-Gesamtschule zwei Standorte in der Baumbergeregion. Ihren SchülerInnen ermöglicht sie ohne Schulwechsel alle Schulabschlüsse bis hin zum Abitur.

Nach Stärkung der Oberstufe durch das ‚Oberstufenzentrum Baumberge‘ setzt die AFG ihre Erfolgsgeschichte fort und entwickelt sich mit der Stärkung der Sekundarstufe I zu der weiterführenden Gesamtschule der Baumbergeregion.

Für die Schülerinnen und Schüler, die jetzt die AFG oder die Geschwister Eichenwald Schule besuchen, wird sich durch die Teilstandortlösung nichts ändern. Alles bleibt, wie es ist, alle erhalten die Zusage, das Oberstufenzentrum in Havixbeck besuchen zu können.

Neu ist die Situation in Billerbeck. Zwar gibt es viele Parallelen zwischen den Schulformen, jedoch haben die beiden Schulen die Rahmenbedingungen unterschiedlich interpretiert. Die AFG kann auf eine 27-jährige Erfahrung zurückblicken, auf eine hohe Akzeptanz im Einzugsgebiet und ist stolz auf ihre Schülerinnen und Schüler.

PRESSESPiegel DER AFG FÜR DAS SCHULJAHR 2016/17

Der Pressespiegel für das vergangene Schuljahr liegt wieder vor. Der Spiegel ist online (in Farbe) über die Homepage der Schule <http://www.gesamtschule.havixbeck.de/pages/publikationen.php> abrufbar.

PROJEKT- UND FAHRTENWOCHE 2017

Kürzlich fand die Fahrten- und Projektwoche statt, freitags war die gut besuchte Präsentation der Projekte. Über die Projektwoche erschienen in der Lokalpresse mehrere Zeitungsartikel, die über die Homepage für alle weiterhin zu lesen sind.

SCHÜLER-/ELTERNSPRECHTAG

Der erste Schüler-/Elternsprechtage findet - mit der neuen Konzeption (vgl. die Informationen auf der Klassenpflegschaft) - am Montag, den 20.11. und am Donnerstag, den 23.11. jeweils von 14³⁰Uhr bis 18³⁰Uhr statt. Der Unterricht endet an beiden Tagen nach der 4. Stunde. Die Busse fahren um 11⁴⁰Uhr.

VERKÜRZTE SCHULINTERNE LEHRERFORTBILDUNG (SCHILF) AM MONTAG, 13.11.2017

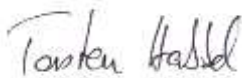
Am Montag, den 13.11., findet von der 1. bis 5. Stunde Unterricht nach Plan statt, die Busse fahren um 12⁴⁵Uhr. Anschließend findet eine Lehrerfortbildung zum Schüler-/Elternsprechtage statt.

FAMILIENBERATER UND BESTSELLERAUTOR DR. JAN-UWE ROGGE KOMMT IN DIE AFG

„Pubertät. Loslassen und Haltgeben“ - zu diesem Thema lädt die AFG zu einem anregenden Vortrag mit Dr. Jan-Uwe Rogge ein. Der Familienberater und Bestsellerautor - sein Buch „Pubertät“ hat eine Auflage von 250.000 Exemplaren - kommt am Dienstag, den 28.11.2017 um 20 Uhr ins Forum der Schule. Der Vorverkauf für den Abend beginnt. Karten können für 8€ im Sekretariat der AFG (Tel. 02507-3777) und in der Havixbecker Buchhandlung Janning erworben werden.

Liebe Eltern, ich hoffe, Sie fühlen sich umfangreich über die anstehenden Entwicklungen informiert. Zu gegebener Zeit werde ich Sie über die weiteren Entwicklungen auf dem Laufenden halten. Bitte nutzen Sie die Homepage der Schule, auf der Sie über alle wichtigen Ereignisse der Schule informiert werden. Bei Fragen bitte ich Sie, sich über Ihre Elternvertreter, Herrn Thewes und Frau Hunold-Wienströer, an mich zu wenden.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Torsten Habel
Schulleiter